

Ein Pavillon für Uttwils Jugend

Seit einer Woche steht auf dem Parkplatz des Mehrzweckgebäudes ein Pavillon, den die Jugendlichen als Treffpunkt nutzen können – und es gibt noch ein weiteres Angebot.

Jugendliche treffen sich gerne ausserhalb ihres Zuhauses mit Gleichaltrigen. Doch dafür geeignete Orte sind im öffentlichen Raum rar. Die Gemeinde Uttwil hat nun Abhilfe geschaffen: Die Offene Jugendarbeit hat am 19. Februar einen Pavillon auf dem Parkplatz des Mehrzweckgebäudes aufgestellt, den die Jugendlichen selbstständig nutzen. Damit setzt die Gemeinde eine der Massnahmen um, die sie im Jugendleitbild 2023 festgehalten hat: «Schaffung von überdachten Sitzmöglichkeiten mit Abfallentsorgung.»

Wohnmobil an diversen Standorten im Dorf

In eine ähnliche Richtung weist die mobile Anlaufstelle der Offenen Jugendarbeit. Das umgebaute Wohnmobil der Mojuga-Stiftung ist seit Anfang Februar an unterschiedlichen Standor-



Das umgebaute Wohnmobil der Mojuga-Stiftung. Bild: zvg

ten auf dem Gemeindegebiet und für alle Jugendlichen unterwegs. Wie die regionale Jugendbeauftragte Christina Zweili erklärt, stellt es eine Ergänzung zum von der Schule geführten Jugendtreff dar: «Damit stellen

wir auch Jugendlichen, die schon in der Lehre oder am Gymnasium sind, einen warmen Treffpunkt zur Verfügung.» Im Gegensatz zum Pavillon sei die Anlaufstelle ein begleitetes Angebot, bei dem es auch Platz für tiefer gehende Gespräche mit den Jugendarbeiterinnen hat.

Doch auch der Pavillon soll nicht komplett ohne Begleitung auskommen. Giulia Knupp und Christina Zweili werden dort regelmässig nach dem Rechten sehen, sich mit den Jugendlichen über die Nutzung austauschen sowie Anwohner und Jugendliche auf die Bedürfnisse der jeweils anderen sensibilisieren.

Kontakt und Informationen

Mehr zur Jugendarbeit, zu aktuellen Aktionen und Projekten sowie interessante Ratgeber zu Jugendthemen gibt es unter: www.jugendarbeit-uttwil.ch